

W. v. Braun

Frau

Margarethe Plauck

Merkelstr. 12

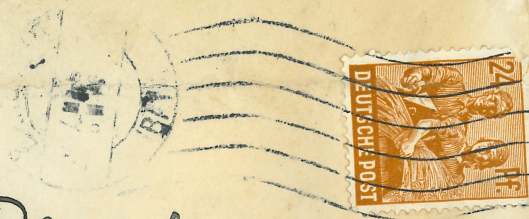
Göttingen

Germany, British zone

18/12

From:

Worner von Braun
Ordn Res & Dev Div
Sub-O (RKT)
Ft. Bliss, Tex., USA



Prof. Dr. Wunhor von Braun
Ordn. Res. & Dev. Div.
Sub-0 (Rkt)
Ft. Bliss, Tex., USA

14. 11. 47

Sehr verehrte gnädige Frau!

Vor wenigen Tagen erhielt ich Ihren Brief vom 5.9., in dem Sie von der schweren Erkrankung Ihres Herrn Gemahl schreiben. Inzwischen erfuhrt ich aus den Zeitungen von seinem Tode.

Darf ich Ihnen zu dem schweren Verlust, der Sie dadurch nach alledem, was Sie schon vorher erleben mussten, getroffen hat, mein herzlichstes Beileid aussprechen. Obwohl Sie als sein engster Lebenskamerad diesen Verlust mehr als irgend jemand sonst empfinden müssen, so mag es Ihnen ein kleiner

Tröst sein, dass Sie in Ihrer Trauer nicht allein stehen. Eine Welt trauert um Max Planck. Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein solcher Mann von dieser Erde geht, um den Platz unter den Unsterblichen einzunehmen, der ihm gebührt und dem ihn auch niemand, der weiss, wer Max Planck war, streitig macht.

Ich habe mit besonderer Genehmigung davon Kenntnis genommen, dass die Nachrufe gerade in der hiesigen Presse, die sonst Deutschen gegenüber im allgemeinen mehr als reserviert sind, vor Max Planck eine solche Ausnahme gemacht haben. Es gibt eben doch noch eine Welt des Geistes, die sich in Dement vor den ganz Grossen verbirgt und in dem

Lichte, dass diese den Menschen gebracht haben, den irdischen Streit vergessen kann! So hat uns der alte verehrte Geheimrat, dessen Leben in den Dienst um den Kampf für die Wahrheit und die Erkenntnis gestellt war, auch noch durch seinen Tod Licht in das Dunkel dieser entstellten Welt gebracht.

Möge Ihnen diese Gewissheit eine Linderung in Ihrem grossen Schmerze sein.

Ihr sehr ergebener

Wolher von Braun